

Und wieder eine Hangterrasse und Trockensteinmauer in den ehemaligen Weinberglagen freigestellt

Text und Fotos: Ralf Christmann, Naturschutzreferent

Manchmal genügen auch nur wenige Hände, um in wenigen Stunden einen weiteren sichtbaren Erfolg in der zu schützenden und zu pflegenden Kulturlandschaft des Rotenfels zu erzielen. So geschehen am Samstag, dem 18. Februar diesen Jahres im Rahmen eines Ergänzungstermins der Naturschutzaktionen.

Insbesondere Eidechse und Co., die eine Vorliebe für die Schutz bietenden Weinbergsmauern haben, freuen sich nun über weitere zurückgewonnene Lebensräume am Hangfuß des Rotenfels.



Christian und Simon
im Einsatz an einer
zugewachsenen und
überwucherten
Weinbergsmauer



Das Endergebnis
wird immer
sichtbarer.